

Die Aussichten bleiben gut

Dem Handwerk geht es besser denn je: Das war mitunter Thema der Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft.

Von Karl Pfeilschiffer

Landkreis. Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Cham in den Räumen des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer wurden zwei neue Obermeister begrüßt: Bernhard Ruhland ist Obermeister der Metzgerinnung, Daniela Buschek steht nun der Malerinnung als Obermeisterin vor.

Kreishandwerksmeister Georg Braun überreichte beiden die Obermeisternadel. In seinem umfangreichen Bericht zeigte er seine Aktivitäten in einem Jahr Amtszeit auf. „Das Handwerk im Wahljahr 2017“ war die abschließende Gesprächsrunde mit MdB Karl Holmeier überschrieben. Kreishandwerksmeister Georg Braun ließ in seinem Tätigkeitsbericht viele Aktivitäten mit rund 200 Terminen Revue passieren. Allein im ersten Halbjahr 2017 besuchte er 52 Betriebe. Braun ging auf die wirtschaftliche Lage im Handwerk ein. Man erfreue sich nach



Die neuen Innungsoberrmeister Daniela Buschek (3. v. li.) und Bernhard Ruhland (3. v. re.) freuen sich über die Auszeichnung mit der Obermeisternadel durch den stellvertretenden Kreishandwerksmeister Thomas Geißler (re.), Kreishandwerksmeister Georg Braun (2. v. re.) sowie den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Theo Pregler (li.) und MdB Karl Holmeier (2. v. li.). Foto: Pfeilschiffer

wie vor einer guten Auftragslage, der Konjunkturbericht der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz habe für das zweite Quartal wieder äußerst positive Zahlen gebracht.

Eine Umfrage bei den Handwerksbetrieben ergab das zweitbeste Quartalergebnis seit 1990. 94 Prozent der Betriebe seien mit der Geschäftslage zufrieden und sogar 95 Prozent der Betriebe prognostizieren, dass die positive Konjunktur auch in den nächsten Monaten anhalte.

Weiter liege auch der Geschäftsklimaindex derzeit mit 53 Prozentpunkten auf einem Rekordhoch, wobei der Trend klar nach oben zeige. Einen neuen Höchstwert zeige das Bauhauptgewer-

be mit 64 Prozentpunkten. Das Baunebengewerbe liege bei 61 Prozent. „Von der positiven Auftragslage können derzeit alle Handwerksberufe profitieren“, betonte der Kreishandwerksmeister.

Ein Drittel der Betriebe und damit soviel wie seit sechs Jahren nicht mehr meldete steigende Auftragseingänge.

Auch die Lebensmittelhandwerke verbuchten ein Plus. Braun wies darauf hin, dass 23 Prozent der befragten Betriebe höhere Preise durchsetzen konnten. Zu den erfreulichen Auswirkungen zähle, dass die Betriebe wieder stärker investieren könnten und rund ein Drittel der Betriebe Investitionen tätigten.

Ebenso hätten 14 Prozent der Betriebe den Mitarbeiterstand gesteigert. Nach wie vor würden passende Fachkräfte und auch Auszubildende gesucht. Georg Braun erinnerte auch an die Veranstaltungen im ersten Halbjahr.

Erfolgreich wurden Lehrgänge für verschiedene Ausbildungen wie Staplerfahrer, Hubarbeitsbühnenbediener und Kranführer durchgeführt.

Neben den Innungsveranstaltungen fand zum ersten Mal die „Nacht des Handwerks“ als Nachfolger des Faschingsballs statt. Braun kündigte dies auch für April nächsten Jahres an und rief zur Teilnahme auf.